



## manuel archain

**Wer sind Sie?** Ich wurde 1983 in Buenos Aires geboren. Mit 13 habe ich bei Carlos Pedrazzini studiert, zur gleichen Zeit habe ich angefangen zu fotografieren. Ich habe zuerst als Fotoassistent gearbeitet, bis ich meinen eigenen Stil entwickelt habe.

**Wie heisst Ihr Bild?** «¿y?» («und?»). Das erste Foto einer Dreier-Serie.

**Wo ist das Bild entstanden?** In Buenos Aires.

**Wann haben Sie das Bild fotografiert?** August 2008.

**Was zeigt das Bild?** Einen Gedanken, den ein echtes Bild verkörpert. Der Hintergrund drückt die Stimmung aus, und das, was er auf seinem Kopf hat, das, wie er damit umgeht.

**Warum haben Sie gerade dieses Motiv ausgewählt?**

Wegen der Harmonie, des ruhigen Ausdrucks und der abstrakten Situation.

**Was empfinden Sie als abstoßend in Bezug auf Schönheit?** B Movies, Zombies, alle Bilder, auf denen man tote Kreaturen sieht, deren Inneres nach aussen gekehrt ist.

**Sie haben einen freien Wunsch bei der Schönheitsfee: Wie lautet der?** Schöner Haut für alle, dann bräuchten wir nicht mehr retuschieren.

**Welches ist Ihr persönliches Schönheitsritual?** Wenn ich aufwache, suche ich mir meine Kleider zusammen. Es sind immer dieselben, also ist es ein schnelles Ritual.

**Weshalb brauchen wir Schönheit auf dieser Welt?** Die Welt selbst ist wunderschön. Das Konzept der Schönheit gibt uns Hoffnung.

